

Operating Instructions
Bedienungsanleitung
Mode d'emploi

VISATEC[®]

[®]


LOGOS 800
LOGOS 1600

Vor dem Benutzen

Es freut uns, dass Sie sich für das in jeder Beziehung hochwertige Produkt VISATEC LOGOS entschieden haben. Bei sachgemässer Behandlung wird es Ihnen lange Jahre gute Dienste leisten. Bitte lesen Sie alle in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Sie geben Ihnen wichtige Hinweise für den Gebrauch, die Sicherheit und die Wartung des Gerätes. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf und geben Sie diese gegebenenfalls an Nachbenutzer weiter. Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wichtige Sicherheitshinweise		2
Bedienungs- und Anzeigeelemente		5
1. Einsatzgebiet LOGOS		7
2. Inbetriebnahme		7
3. Energieregulierung		8
4. Einstelllicht		8
5. Blitzauslösung		9
6. Bereitschaftsanzeige optisch / akustisch		10
7. Zusatzfunktionen und deren Einstellung		10
8. Blitzröhre		12
9. Schutzglas		13
10. Sicherung		13
11. Werkseitige Grundeinstellungen		13
12. Schutzeinrichtungen / Fehlermeldungen		14
13. Montage		15
14. Schirmhalter		15
15. Zubehör		16
16. Wartung / Reparaturen		16
17. Technische Daten		17
18. VISATEC LOGOS RFS / LOGOS plus		18
19. Bestellnummern für diverse Ersatzteile / Zubehör		19

Wichtige Sicherheitshinweise



VISATEC Blitzlichtsysteme dürfen nur für die professionelle Bildaufnahme eingesetzt werden und sind ausschliesslich durch ausgebildetes Fachpersonal zu bedienen. Vor Inbetriebnahme Ihrer Blitzlichtausrüstung lesen Sie alle in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Die darin aufgeführten Sicherheitshinweise müssen zwingend befolgt werden!

- **Machen Sie sich gründlich mit der Bedienungsanleitung vertraut!**
- **Sämtliche Transportschutz- und Verpackungselemente entfernen!**
- **Achten Sie besonders in Gegenwart von Kindern auf Ihre Ausrüstung! Lassen Sie die Blitzlichtausrüstung nicht unbeaufsichtigt!**
- **Blitzlicht enthält, ähnlich wie Sonnenlicht, einen gewissen Anteil UV-Strahlen! Die unerwünschten Nebenwirkungen auf Haut und Augen werden durch die Verwendung von Blitzröhren oder Schutzgläsern mit UV-Schutzmassnahmen gemildert! Trotzdem ist bei Bildaufnahmen im Nahbereich die Bestrahlung ungeschützter Haut und Augen zu vermeiden! Der Blickkontakt mit der Lichtquelle ist zu vermeiden! Die maximale tägliche UV-Bestrahlung gemäss IEC 60335-2-27 / DIN 5031-10 beträgt : 50 J/m². Dieser Wert darf nicht überschritten werden!**
- **Die Distanz zwischen Kompaktgerät und Personen oder Kompaktgerät und brennbarem respektive wärmeempfindlichem Material muss mit Rücksicht auf die Wärmestrahlung mindestens 1 m betragen!**
- **Vor dem Auswechseln von Blitzröhren, Halogenlampen, Schutzgläsern oder Sicherungen ist das Kompaktgerät vom Netz zu trennen! Vor dem Auswechseln der Halogenlampe oder der Blitzröhre ist das Kompaktgerät 10 Minuten abkühlen zu lassen!**
- **VISATEC Blitzlichtsysteme dürfen nur mit original VISATEC Blitzröhren, original VISATEC Brenn- und Schutzelementen, original VISATEC Zubehör sowie original VISATEC Ersatzteilen bestückt werden!**
- **VISATEC-Geräte und Zubehör genügen einem sehr hohen Sicherheitsstandard! Beim Anschluss von Fremd-Zubehör an VISATEC Geräte können jedoch die eingebauten Sicherheitsvorkehrungen unwirksam werden! Aufgrund anderer Konstruktion der Fremdfabrikate kann beim Anschluss sogar eine Gefahr für den Benutzer entstehen! Wir lehnen ausdrücklich jegliche Garantie und Haftung für Schäden ab, die aufgrund solcher unerlaubter Kombinationen entstehen!**
- **Um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlages oder einer Verletzung zu vermeiden, verwenden Sie ausschliesslich das vom Hersteller empfohlene Zubehör!**
- **Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild des Gerätes übereinstimmt!**
- **Die Blitzlichtausrüstung ist für den Betrieb in trockener Umgebung sowie einer Umgebungstemperatur von 0°C bis 35° C ausgelegt! Die Blitzlichtausrüstung ist vor Nässe, Kondensation, Tropf- und Spritzwasser, Luftfeuchtigkeit, Schmutz, Sand, Metallspähne sowie Staubeinwirkung zu schützen!**
- **Die Blitzlichtausrüstung ist vor elektromagnetischen Feldern sowie Erschütterungen und Vibrationen zu schützen!**

- Die Blitzlichtausrüstung vor Hitze und Frost schützen! Friert das Kompaktgerät ein, können daraus anhaltende Leistungsverluste und schwere technischen Schäden resultieren!
- Plötzliche Temperaturunterschiede können im Gerät zu Kondenswasserbildung führen! In solchen Situationen muss die Blitzlichtausrüstung vor Inbetriebnahme mindestens eine Stunde an einem gut belüfteten Ort an die neue Temperatur angepasst werden!
- Die Blitzlichtausrüstung nicht in explosionsgefährdeter Umgebung einsetzen!
- Das Kompaktgerät darf nicht im oder am Wasser betrieben werden! Achtung: Hochspannung!
- Das Kompaktgerät darf nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten getaucht werden! Dabei könnten berührungsgefährliche Spannungsentladungen entstehen!
- Vor Inbetriebnahme des Kompaktgerätes muss an dessen Vorderseite die Transportschutzhaube entfernt werden!
- Aus Sicherheitsgründen darf das Kompaktgerät nur mit aufgestecktem Schutzglas betrieben werden! Zum Schutz der Augen vor UV-Strahlung muss entweder ein UV-beschichtetes Schutzglas oder eine UV-beschichtete Blitzröhre verwendet werden!
- Das Kompaktgerät ist vor Inbetriebnahme auf einem Stativ oder an einer geeigneten Aufhängevorrichtung zu befestigen! Bei Hängemontage muss das Kompaktgerät an dessen Stativaufnahme durch festziehen der Halterungsschraube gesichert werden!
- Bei diesem Kompaktgerät dürfen zur Absicherung der Halogenlampe nur sandgefüllte Sicherungen des auf der Sicherungsetikette angegebenen Typs verwendet werden! Sandgefüllte Sicherungen sind am undurchsichtigen Sicherungskörper erkennbar! Bei falscher Absicherung kann die Halogenlampe platzen!
- Filter oder Diffusoren dürfen nicht direkt auf der Blitzröhre, der Halogen-Einstelllampe oder dem Schutzglas befestigt werden!
- Es dürfen nur intakte geerdete Anschlusskabel verwendet werden. Beschädigte oder verdrehte Anschlusskabel müssen durch intakte Anschlusskabel ersetzt werden!
- Dieses Gerät darf nur an geerdeten Steckdosen bzw. Notstromaggregaten und geerdeten Verlängerungskabeln betrieben werden!
- Falls ein Verlängerungskabel nötig ist, so muss es für das zu versorgende Gerät ausreichend dimensioniert sein! Kabel, die nicht für die betreffende Stromstärke ausgelegt sind, können sich überhitzen! Bei Verwendung einer Kabelrolle muss diese vor Gebrauch vollständig entrollt werden, um eine Überhitzung des Kabels zu vermeiden!
- Das Gerät eignet sich für den Betrieb an Motor-Generatoren, sofern deren Spannung unter allen Lastbedingungen (einschliesslich kapazitiver Last) innerhalb der Toleranzgrenzen 200-264V respektive 95 - 135V liegt! Erfahrungsgemäss bedingt dies, dass elektronisch stabilisierte Motor-Generatoren eingesetzt werden! Bei Betrieb an unstabilisierten Motor-Generatoren wurden Spannungsspitzen von 300 V und mehr beobachtet! Dies kann zu Schäden führen, für die wir keine Haftung übernehmen können!
- Kompaktgerät niemals in einer Tasche oder einem Behälter betreiben!
- Die Kühlschlitze am Gerät dürfen nicht abgedeckt werden!

- **Achten Sie beim Verlegen, Wegräumen sowie Aufrollen von Kabeln darauf, dass diese keine heissen Geräteteile berühren und für Personen keine Stolpergefahr darstellen!**
- **Beim Kompaktgerät die Anschlussdose für das Netzkabel nicht berühren und nicht mit metallischen Gegenständen darin stochern!**
- **Blitzröhren, Einstelllicht-Halogenlampen und Schutzgläser weisen eine hohe Betriebstemperatur auf! Dies gilt auch für die Vorderseite des Kompaktgeräts! Deshalb nimmt das verwendete Vorsatz-Zubehör ebenfalls hohe Temperaturen an! Bei dessen Handhabung ist grösste Vorsicht geboten! Die Berührung von heissen Komponenten kann Verletzungen verursachen!**
- **Bei Betrieb der Blitzlichtausrüstung dürfen keine Glas und Metallteile berührt werden!**
- **Lassen Sie das Gerät nach Gebrauch abkühlen, bevor Sie dieses verpacken!**
- **Ziehen Sie den Stecker des Netzanschlusskabels heraus, wenn Sie das Gerät reinigen oder pflegen, bzw. wenn es nicht gebraucht wird! Zum Ausstecken nie am Kabel selber ziehen, sondern immer direkt am Steckergehäuse!**
- **Geräte, die fallengelassen wurden oder beschädigt sind, müssen vor Wiederinbetriebnahme von einer Fachperson geprüft werden!**
- **Um gefährliche elektrische Schläge zu vermeiden, Kompaktgerät niemals öffnen! Im Geräteinnern können auch nach Abtrennung vom Netz gefährliche Spannungen bestehen bleiben! Das Öffnen der Geräte sowie die Service- oder Reparaturarbeiten dürfen deshalb nur durch autorisierte VISATEC Service-Stellen ausgeführt werden! Bei unsachgemäsem Zusammenbau können selbst am geschlossenen Gerät gefährliche Berührungsspannungen auftreten!**

Versandinstruktion LOGOS 800 / 1600:

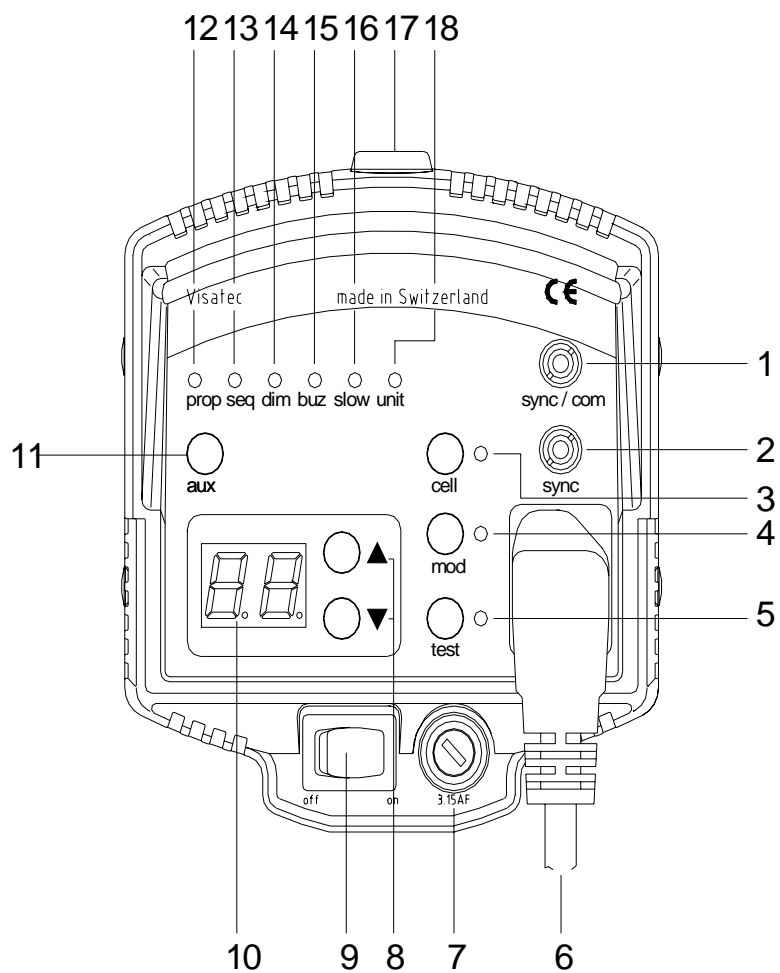
Für den Transport des Kompaktgerätes VISATEC Originalverpackung verwenden! Vor dem Versand Blitzröhre, Halogenlampe und Schutzglas mit den von uns mitgelieferten Transportschutzelementen (Schaumstoffelemente und Transportschutzhaube) bestücken. Sind diese Transportschutzelemente nicht vollständig vorhanden, Blitzröhre, Halogenlampe und Schutzglas aus dem Kompaktgerät entfernen und separat mitsenden!

Bedienungs- und Anzeigeelemente

Kompaktgerät LOGOS 800	Art.-Nr. 51.040.00 / 51.041.00
Kompaktgerät LOGOS 800 RFS	Art.-Nr. 51.042.00 / 51.043.00
Kompaktgerät LOGOS 1600	Art.-Nr. 51.050.00 / 51.051.00
Kompaktgerät LOGOS 1600 RFS	Art.-Nr. 51.052.00 / 51.053.00

1. Synchronbuchse (bei Bedarf als Anschlussbuchse für Computerverbindung verfügbar)
2. Synchronbuchse
3. Fotozelle ein/aus
4. Einstelllicht ein/aus
5. Testauslösung, Bereitschaftsanzeige grün
6. Anschlussdose für Netzkabel
7. Sicherung
8. Energieregulierung auf/ab
9. Netzschalter ein/aus
10. Leuchtziffernanzeige für Blitzenergie
11. Zusatzfunktionen (aux)
12. Betriebsart Einstelllicht
13. Blitzsequenz
14. Ladedimmer
15. Summer
16. Langsamladung
17. Fotozelle
18. Geräteadresse (für LOGOS 800 RFS / LOGOS 1600 RFS)

Frontplatte zu LOGOS 800 / 1600



1. Einsatzgebiet LOGOS

Dieses Gerät ist für die professionelle Fotografie als netzbetriebenes Studioblitzgerät konzipiert worden. In Ländern mit geerdetem Stromnetz ist ein 3-poliges Verlängerungskabel zu verwenden.

2. Inbetriebnahme

2.1 Netzspannung

Die Kompaktgeräte LOGOS 800 und LOGOS 1600 sind in zwei verschiedenen Ausführungen erhältlich:

- a) als Bi-Voltage-Gerät, dessen technische Daten auf die Netzspannung 200 - 240 V optimiert sind. Wird diese Gerätversion mit Netzspannung 100 – 120 V betrieben, resultiert daraus eine Verdoppelung der Ladezeit.
- b) als Gerätversion, welche ausschliesslich für eine Netzspannung von 100 - 120 V ausgelegt ist.

2.2 Geerdetes Netz

Gerät immer mit geerdetem Netzstecker am Stromnetz anschliessen.

2.3 Inbetriebnahme

Blitzröhren, Einstelllicht-Halogenlampen und Schutzgläser weisen eine hohe Betriebstemperatur auf! Dies gilt auch für die Vorderseite des Kompaktgeräts! Deshalb nimmt das verwendete Vorsatz-Zubehör ebenfalls hohe Temperaturen an! Bei dessen Handhabung ist grösste Vorsicht geboten! Die Berührung von heissen Komponenten kann Verletzungen verursachen! Es wird deshalb empfohlen, das Gerät am Handgriff hinten oder am Stativadapter anzufassen. Die Distanz zwischen Kompaktgerät und Personen oder Kompaktgerät und brennbarem respektive wärmeempfindlichem Material muss mit Rücksicht auf die Wärmestrahlung mindestens 1 m betragen!

- 1.) Graue Kunststoffschutzhaube durch Drehen bei gleichzeitigem Betätigen des Entriegelungsschiebers entfernen. Einstelllampe einstecken und Blitzröhre gemäss Kapitel 8 einsetzen. Schutzglas aufstecken sowie gewünschten Lichtformer einsetzen und in beliebige Richtung drehen.
- 2.) Bitte kontrollieren Sie, ob Ihre Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild des Gerätes übereinstimmt. Gerät an geerdetes Netz anschliessen.
- 3.) Mit dem Netzschalter (9) das Gerät einschalten. Während des Ladevorgangs blinkt die Energieanzeige (10), danach wird der Wert kontinuierlich angezeigt. Zusätzlich leuchtet die grüne Kontrolllampe der Bereitschaftsanzeige (5).
- 4.) Mit den Tasten Energieregulation "auf/ab" (8) die gewünschte Blitzenergie einstellen.
- 5.) Fotozelle (17) ein- oder ausschalten, je nach Aufnahmesituation.
- 6.) Wenn erforderlich, Synchronkabel in Synchronbuchse (1) oder (2) einstecken.

3. Energieregung

Mit den Tasten Energieregung "auf/ab" (8) wird die Blitzenergie (Blitzintensität) im Bereich von 4 Blenden geregelt. Die grösste Intensität entspricht der Ziffer 10, die geringste der Ziffer 6. Ganze Zahlen entsprechen einer ganzen Blende, Dezimalstellen einer Zehntelblende.

Kurzes Drücken der Tasten Energieregung "auf/ab" (8) verändert die Einstellung um 1/10-, langes Drücken um 1/1-Blendenstufe. Bis das neu gewählte Energieniveau durch Nach- oder Entladen erreicht ist, blinkt die Anzeige (10).

4. Einstelllicht

4.1 Allgemeines

Die LOGOS-Geräte sind mit einem sehr hellen 150 W Halogen-Einstelllicht ausgestattet. Das Einstelllicht wird mit der Taste "mod" (4) eingeschalten. Eingeschalten leuchtet der grüne Anzeigepunkt.

Im Kapitel 7 ist beschrieben, wie die einzelnen Betriebsarten (Einstelllicht-Proportionalität) einzustellen sind.

Achtung: Beachten Sie bitte, dass die Betriebsspannung der Einstelllampe der lokalen Netzspannung entsprechen muss.

4.2 Proportionalität

Die Helligkeit des Einstelllichtes kann proportional zur Blitzintensität eingestellt werden. Damit die Proportionalität auch gewährleistet ist, wenn Geräte verschiedener Leistung gemeinsam im Einsatz sind, verfügen diese über verschiedene Stufen der Proportionalität. Diese ist dann gewährleistet, wenn bei allen Geräten die gleiche Proportionalitätsstufe eingestellt ist. Je höher die Ziffer, um so heller das Einstelllicht. Die Proportionalitätsstufen der LOGOS-Kompaktgeräte sind kompatibel mit denjenigen von VISATEC Geräten.

Folgende Betriebsarten sind möglich:

- "P" Diese Stufe kann eingestellt werden, wenn entweder nur LOGOS 800 oder nur LOGOS 1600 im Einsatz stehen (stärkstes proportionales Einstelllicht). Das heisst, das Einstelllicht ist proportional zur der Energiestufe 300J respektive 600J.
- "P1" schwaches proportionales Einstelllicht, für alle Gerätetypen anwendbar
- "P2" empfohlenes Einstelllicht bei Verwendung des LOGOS 1600 (auch in Kombination mit LOGOS 800)
- "P3" empfohlenes Einstelllicht bei ausschliesslicher Verwendung des LOGOS 800
- "P4/5" Wird ein Gerät mit einer kleineren Energie betrieben, ist bekanntermassen das Einstelllicht relativ schwach und gelblich. Um diesem Problem entgegenzuwirken, wurden die LOGOS-Kompaktgeräte mit zwei zusätzlichen Einstelllicht-Proportionalitäts-Stufen ausgestattet: "P4" für 150 J und schwächer sowie "P5" für 75 J und schwächer. Damit kann die Helligkeit des Einstelllichtes erhöht werden.

- “HI“ Das Gerät arbeitet mit vollem Einstelllicht, unabhängig von der Blitzenergie.
- “LO“ Das Gerät arbeitet auf tieferem Helligkeitsniveau, unabhängig von der Blitzenergie. Dadurch wird der Stromverbrauch reduziert und die Lebensdauer der Halogenlampe verlängert.

Wird bei eingeschaltetem Einstelllicht die Taste “mod“ (4) für 1 Sekunde betätigt, schaltet sich das Einstelllicht direkt auf die Betriebsart “HI“. Die Rückkehr zur vorherigen Betriebsart erfolgt durch kurze Betätigung der Taste “mod“.

Die Halogenlampe ist steckbar und darf beim Austausch nicht mit blossen Händen berührt werden.

4.3 Halogenlampen austauschen

Achtung: Vor jedem Auswechseln der Halogenlampe ist das Kompaktgerät unbedingt abzublitzten und unmittelbar danach vom Netz zu trennen! Vor dem Auswechseln der Halogenlampe ist das ausgeschaltete Kompaktgerät 10 Minuten entladen und abkühlen zu lassen! Zu Ihrer Sicherheit dürfen nur VISATEC Original-Halogenlampen verwendet werden!

Die Halogenlampe ist steckbar.

Zum Auswechseln der Halogenlampe wird das Schutzglas sorgfältig in axialer Richtung herausgezogen (Verkanten vermeiden). Bitte beachten Sie, dass anschliessend zuerst die Blitzröhre herausgezogen werden muss, um die Halogenlampe austauschen zu können. Mit Rücksicht auf die Lebensdauer sollte die Halogenlampe nicht mit blossen Händen angefasst werden. Zum Lampenwechsel ist diese ebenfalls axial aus dem Stecksockel zu ziehen.

Beim Einsetzen darauf achten, dass die Halogenlampe und die Blitzröhre bis zum Anschlag eingeschoben sind. Anschliessend muss das Schutzglas montiert werden.

5. Blitzauslösung

Die Auslösung wird freigegeben, sobald 85 % der eingestellten Energie vorhanden ist. Bitte beachten Sie, dass die Bereitschaftsanzeige jedoch erst bei 100 % Ladung erfolgt (Kap. 6). Die Auslösung ist über Synchronkabel, Fozelle oder Handauslösetaste möglich.

5.1 Fozelle (cell)

Die Fozelle ist über die Taste “cell“ (3) ein- bzw. auszuschalten. Ist sie aktiviert leuchtet der grüne Anzeigepunkt. Nach einer Blitzsequenz wird eine aktive Fozelle blockiert, und der grüne Anzeigepunkt blinkt. Durch Drücken der Taste "cell" wird die Blockierung aufgehoben.

Beim Auslösen über die Fozelle ist darauf zu achten, dass die Empfangszelle des Gerätes nicht durch Hindernisse abgeschattet wird.

Da die Fozelle auch im Infrarotbereich empfindlich ist, kann das Gerät durch ein kleines Blitzgerät an der Kamera mit vorgesetztem IR-durchlässigen Filter auf einfache Weise drahtlos ausgelöst werden. Von VISATEC steht der Blitzauslöser Art.-Nr. 56.200.00 zur Verfügung.

5.2 Synchronbuchsen

Das Synchronkabel Art. Nr. 54.104.00 kann zur Blitzauslösung per Kabel in die Synchronbuchsen (1) oder (2) gesteckt werden.

Das Gerät verfügt über einen Synchronkreis mit kleiner Arbeitsspannung zur Schonung Ihres Kamerakontaktes. Der Synchronkontakt darf nicht mit Fremdfabrikaten parallel geschaltet werden, welche mit hoher Synchronspannung arbeiten.

5.3 "Test" Taste

Mit der Taste "test" (5) kann das Kompaktgerät LOGOS manuell ausgelöst werden. Die zugehörige LED leuchtet, wenn die Blitzspannung genau dem eingestellten Wert entspricht. Während des Ladens und Entladens erlischt die LED und die Leistungsanzeige blinkt.

6. Bereitschaftsanzeige optisch / akustisch

6.1 Die optische Bereitschaftsanzeige erfolgt durch Aufleuchten des grünen Leuchtpunktes beim Tastenfeld "test" (5), sobald die 100%-ige Ladung erreicht ist. Nach dem Auslösen des Blitzes erlischt diese Anzeige, bis das Gerät wieder vollständig aufgeladen ist.

6.2 Die akustische Bereitschaftsanzeige "Summer" erfolgt, wenn die 100%-ige Ladung erreicht ist. Das Signal kann ein- oder ausgeschaltet werden. (vgl. Kap. 7).

6.3 Akustische Störanzeige

Bei Ausfällen der Blitzentladung erfolgt ein Warnsignal von ca. 3 s Dauer und die Anzeige (10) des Kompaktgerätes blinkt.

7. Zusatzfunktionen und deren Einstellung

Die Taste "aux" (11) dient zur Einstellung der Zusatzfunktionen. Wiederholte kurze Betätigung wählt nacheinander folgende Betriebszustände an:

- Proportionalitätsstufe des Einstelllichtes einstellen LED "prop" blinkt (12)
- Sequenz (Blitzserien) definieren LED "seq" blinkt (13)
- Ladedimmer ein- / ausschalten LED "dim" blinkt (14)
- Summer ein- / ausschalten LED "buz" blinkt (15)
- Langsamladung ein- / ausschalten LED "slow" blinkt (16)

- Studioadresse / Geräteadresse einstellen LED "unit" blinkt (18)
- Rückkehr zu Normalanzeige keine LED blinkt

Nach erfolgter Einstellung Rückkehr zur Normalanzeige entweder durch Betätigen der Taste "aux" (11) oder automatisch nach einer Wartezeit von ca. 30 Sekunden.

Zum Einstellen der Zusatzfunktionen und Geräteeinstellungen wird die betreffende LED angewählt (z.B. "Ladedimmer ein-/ausschalten"). Auf der Leuchtziffernanzeige (10) erscheint der aktuell eingestellte Wert und kann mit den Tasten Energieregulierung "auf/ab" (8) verändert werden. Wird eine vom Standardwert abweichende Einstellung eingegeben oder eine Funktion aktiviert, so leuchtet nach der Rückkehr zur Normalanzeige die betreffende LED zur Erinnerung (Ausnahme: Funktion "prop" und "unit").

Wird das Gerät aus- und wieder eingeschalten, so befindet es sich im Betriebszustand "Normalanzeige". Allfällig eingestellte Zusatzfunktionen werden beibehalten.

7.1 Proportionalität des Einstelllichtes einstellen (prop)

Die Proportionalitätsstufe des Einstelllichtes kann durch einen kurzen Druck auf die Tasten Energieregulierung "auf/ab" (8) gewählt werden. Durch wiederholtes Drücken können die folgenden Betriebsarten eingestellt werden, welche jeweils auf der Leuchtziffernanzeige (10) angezeigt werden: P, P1, P2, P3, P4, P5, HI, LO.

7.2 Sequenz (Blitzserien) (seq)

Diese Funktion erlaubt, eine definierte Anzahl Blitzentladungen von 1 bis 50 einzustellen. Durch einen kurzen Druck auf die Tasten Energieregulierung "auf/ab" (8) kann die gewünschte Anzahl Blitze eingestellt werden. Durch langen Druck auf die Tasten Energieregulierung "auf/ab" (8) verändert sich die Einstellung in Zehner-Intervallen. Jedes Auslösesignal löst die eingestellte Anzahl Blitze aus. Eine laufende Sequenz kann durch langen Druck auf die Taste Energieregulierung "auf/ab" (8) oder durch Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes abgebrochen werden.

7.3 Ladedimmer / Aufblend-Funktion (dim)

Die "dim" Funktion kann durch einen kurzen Druck auf die Tasten Energieregulierung "auf/ab" (8) ein- oder ausgeschalten werden (on/--). Durch das Einschalten der "dim" Funktion bei eingeschaltetem Einstelllicht (grüne LED der Taste "mod" (4) leuchtet), wird dies während der Aufladung ausgeschalten. Dies erlaubt eine optische Abblitzkontrolle, das Ausblenden des Einstelllichts während Blitzsequenzen sowie die Reduktion der Strombelastung bei schwachem Netz.

Wird die "dim" Funktion bei ausgeschaltetem Einstelllicht eingeschalten (grüne LED der Taste "mod" (4) leuchtet nicht), wird die Aufblend-Funktion (Boosten) aktiviert. In diesem Modus leuchtet das Einstelllicht als optische Abblitzkontrolle während der Dauer der Aufladung.

7.4 Summer ein- / ausschalten (buz)

Der Bereitschaftsummer ertönt, wenn die 100%-ige Ladung erreicht ist. Der Bereitschaftsummer wird durch einen kurzen Druck auf die Tasten Energieregulierung

“auf/ab“ (8) ein- oder ausgeschaltet (on/--). Der Alarmton funktioniert auch bei abgeschaltetem Summer.

7.5 Langsamladung ein- / ausschalten (slow)

Bei schwachen Netzzuleitungen kann die Ladezeit auf ungefähr den doppelten Wert verlängert werden. Die Langsamladung wird durch einen kurzen Druck auf die Tasten Energieregulung “auf/ab“ (8) ein- oder ausgeschaltet (on/--).

7.6 Studio / Geräteadresse (unit)

Die Kompaktgeräte LOGOS sind auch als Gerätversion mit eingebautem RFS-Interface (**R**adio **F**requency **S**ystem) erhältlich. Mit der Funktion “unit“ (18) kann den einzelnen RFS-Geräten zwecks Fernbedienung respektive Blitzauslösung über Funk eine individuelle Geräteadresse und ein Studioarbeitsplatz (Fernsteuerkanal). zugeordnet werden.

Um die Geräte-Einstellungen vorzunehmen, wird mittels Taste “aux“ (11) die LED “unit“ angewählt. Auf der Leuchtziffernanzeige (10) erscheint der Buchstabe “U“ gefolgt von einer Gerätenummer zwischen 1 und 8. Durch einen kurzen Druck auf die Tasten Energieregulung “auf/ab“ (8) kann der gewünschte Wert eingestellt werden. Bei erneutem Druck auf die Taste “aux“ (11) erscheint auf der Leuchtziffernanzeige (10) der Buchstabe “C“ gefolgt von einer Studionummer zwischen 1 und 8. Durch einen kurzen Druck auf die Tasten Energieregulung “auf/ab“ (8) kann der gewünschte Wert eingestellt werden.

8. Blitzröhre

Um eine optimale Farbtemperatur zu gewährleisten, ist die Blitzröhre beschichtet. Zu Ihrer Sicherheit dürfen nur VISATEC Original-Blitzröhren verwendet werden. Die Kompaktgeräte dürfen aus Sicherheitsgründen nur mit aufgestecktem Schutzglas betrieben werden.

Wird das Kompaktgerät LOGOS 800 für längeren Blitzserien eingesetzt, empfehlen wir die Verwendung der Blitzröhre zu LOGOS 1600 / SOLO 1600 B - Art.-Nr. 54.301.00.

8.1 Austauschen der Blitzröhre

Achtung: Vor jedem Auswechseln der Blitzröhre ist das Kompaktgerät unbedingt abzublitzten und unmittelbar danach vom Netz zu trennen! Vor dem Auswechseln der Blitzröhre das ausgeschaltete Kompaktgerät 10 Minuten entladen und abkühlen zu lassen!

Die Blitzröhre ist steckbar.

- 1.) Zum Austausch das Gerät abblitzen, vom Netz trennen und zehn Minuten warten und abkühlen lassen (dient zur Entladung der Blitz-Kondensatoren).
- 2.) Schutzglas entfernen.

- 3.) Zuerst den Zünddraht und dann die Blitzröhre herausziehen (die Blitzröhre nicht mit blossen Händen anfassen).
- 4.) Die neue Blitzröhre einstecken.
- 5.) Den Zünddraht wieder anbringen.
- 6.) Schutzglas aufstecken.
- 7.) Das Gerät ans Netz anschliessen, womit es wieder funktionsbereit ist.

9. Schutzglas

Zu Ihrer Sicherheit dürfen nur VISATEC Original-Schutzgläser verwendet werden. Die Kompaktgeräte dürfen aus Sicherheitsgründen nur mit aufgestecktem Schutzglas betrieben werden.

10. Sicherung

Die Sicherung (7) befindet sich auf der Rückseite des Gerätes. Es sind ausschliesslich sandgefüllte Sicherungen mit dem Wert 3.15 AF zu verwenden (sandgefüllte Sicherungen erkennt man am undurchsichtigen Sicherungskörper). Die Verwendung falscher Sicherungen kann zum Platzen der Halogenlampe führen und ist gefährlich. Original VISATEC Ersatzlampen liegen deshalb die richtigen Sicherungen bei.

11. Werkseitige Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen können mit folgender Prozedur gelesen und zum Teil geändert werden:

Bei eingeschaltetem Gerät Tasten "mod" und "aux" gleichzeitig ca. 5 Sekunden drücken (das Blinken der LED-Reihe "prop" / "seq" / "dim" / "buz" / "slow" / "unit" zeigt den Programmiermodus an).

Zusätzlich leuchtet die LED der Taste "mod". Auf der Leuchtziffernanzeige erscheint die Funktionsnummer 0. Die anderen Funktionsnummern können mit den Tasten Energieregulierung "auf/ab" ausgewählt werden.

Durch kurze Betätigung der Taste "aux" wird auf der Leuchtziffernanzeige der aktuelle Wert respektive die aktuelle Einstellung innerhalb der angewählten Funktionsnummer angezeigt. Die LED der Taste "mod" leuchtet in diesem Modus nicht. Innerhalb der Funktionsnummern 1 und 7 können die Einstellungen mit den Tasten Energieregulierung "auf/ab" (8) verändert werden. Bei den Funktionsnummern 0 sowie 2 - 6 können mit den Tasten Energieregulierung "auf/ab" (8) die verschiedenen Zweiergruppen dieser mehrstelligen Werte angezeigt werden.

Rückkehr zum Normalbetrieb durch langen Druck (1 s) auf die Taste "aux", durch Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes oder automatisch nach einer Wartezeit von 20 Sekunden.

Funktionsnummer	Bedeutung und Einstellmöglichkeiten
0	<u>Programmversion</u> : Standardanzeige <u>Programmnummer</u> : nach Betätigung Taste Energieregulung "ab" (8)
1	<u>Ein-/Ausschalten RFS-Interface</u> (nur bei RFS-Geräten): Einstellung ab Werk: "on" (LED "unit" leuchtet). Bei ausgeschaltetem RFS-Interface, zeigt die Leuchtziffernanzeige den Wert "--".
2	<u>Blitzzähler</u> : Zifferngruppe im Display: xxxxXX = Standard-Anzeige Zifferngruppe im Display: xxXXxx = nach Betätigung der Taste Energieregulung "auf" (8) Zifferngruppe im Display: XXxxxx = nach Betätigung der Taste Energieregulung "auf" (8)
3	<u>Seriennummer</u> des Gerätes: Zifferngruppe im Display: xxXX
4	<u>Seriennummer</u> des Gerätes: Zifferngruppe im Display: XXxx
5	<u>Herstelldatum</u> des Gerätes: Zifferngruppe im Display: xxXX = Monat
6	<u>Herstelldatum</u> des Gerätes: Zifferngruppe im Display: XXxx = Jahr
7	<u>Reduktion des Einstelllichtes</u> : Einstellung ab Werk: "off" (--) Die Aktivierung dieser Funktion empfiehlt sich bei Stromnetzen mit grossen Schwankungen. Die Spannung für die Einstelllampe wird reduziert (Lichtleistung ./ 1/3 Blende), woraus eine längere Lebensdauer der Halogenlampe resultiert. Ist die Funktion aktiviert, zeigt die Leuchtziffernanzeige den Wert "on".

12. Schutzeinrichtungen / Fehlermeldungen

12.1 Kühlgebläse

Die Kühlung von Blitzröhre, Einstelllampe und interner Elektronik erfolgt durch ein Kühlgebläse. Es arbeitet auch bei ausgeschaltetem Einstelllicht. Die Kühlung arbeitet zweistufig, so dass bei kleinen Blitzsequenzen der Ventilator leiser arbeitet. Bei längeren Blitzserien schaltet das Kühlgebläse in die höhere Leistungsstufe.

12.2 Anzeige "th"

Entstehen im Innern trotz Ventilator Kühlung zu hohe Temperaturen, so wird die Ladung blockiert und ein längeres akustisches Signal abgegeben. Das Einstelllicht wird für ca. 6 Min. ebenfalls blockiert. Auf der Anzeige erscheint "th" während der Abkühlzeit. Der Abkühlvorgang wird durch den weiterhin drehenden Ventilator beschleunigt.

Achtung: Gerät während des Abkühlens nicht abschalten! Wird das Gerät zu früh abgeschaltet, ist beim Wiedereinschalten trotz langer Pause nur eine kleinere Anzahl Blitze bis zur erneuten Blockierung möglich, da der Prozessor den Abkühlvorgang nicht vollständig verfolgen kann

12.3 Anzeige "A1"

Das Gerät ist mit einer automatischen Nachleuchtsperre ausgerüstet. Sollte das Blitzrohr (z.B. am Ende seiner Lebensdauer) nachleuchten, so blockiert diese Sperre jede weitere Ladung um weitergehende Schäden zu vermeiden. Dieser Zustand ist ebenfalls daran erkennbar, dass die Bereitschaftsanzeige nicht mehr grün leuchtet. Die Sperre wird aufgehoben, indem das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird.

12.4 Anzeige "A2"

Diese Anzeige erscheint wenn das Gerät überlädt. Bitte Gerät ausschalten und nach einigen Minuten nochmals einschalten. Besteht der Fehler weiter, bitte Kundendienst benachrichtigen.

12.5 Akustische Abblitzkontrolle

Am Ende der Lebensdauer zeigen Blitzröhren oft Zündaussetzer. Dieser Fehler wird vom Gerät mit einem intermittierenden Signalton angezeigt. Der Ton verschwindet, wenn die Blitzröhre wieder ordnungsgemäss blitzt oder das Gerät abgeschaltet wird.

12.6 Überwachung des Einstelllichtes

Werden die Kompaktgeräte LOGOS nach vorherigem Betrieb mit Netzspannung 100 V - 120 V an die Netzspannung 200 V – 240 V angeschlossen, ertönt beim Einschalten des Gerätes ein akustisches Signal und das Einstelllicht blinkt auf einer sicherheitshalber reduzierten Spannung. Diese Funktion dient als Erinnerung, dass die Einstelllampe ausgewechselt werden muss sowie zur Vermeidung von Lampendefekten. Durch Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes wird wieder auf Normalbetrieb umgestellt.

13. Montage

Der Stativadapter ist unten am Gehäuse angebracht. Er ermöglicht die Aufnahme der broncolor® Bolzen und des Manfrotto® Zapfens. Im Betrieb ist auf einen festen Sitz der Leuchte am Stativ zu achten. Der zur Arretierung dienende Knebelgriff lässt sich in seiner Rasterung durch Herausziehen verstellen.

Für hängende Montage an einem broncolor® Bolzen wird am unteren Teil des Stativadapters der beigelegte Sicherungsstift eingeschraubt, der bei Stativmontage nicht benötigt wird.

Achtung: Hängemontage erfordert in jedem Fall das Anbringen eines Sicherungsseiles.

14. Schirmhalter

Zur Verwendung von Streu- und Reflexionsschirmen kommt der Schirmreflektor (Art.-Nr. 53.457.00) zum Einsatz. Der Schirmstock wird in die spezielle Halterung im Stativadapter eingesteckt.

15. Zubehör

Das Kompaktgerät LOGOS ist mit einem verriegelbaren VISATEC-Bayonett ausgerüstet, welches eine 360°-Drehung der montierten Lichtformer erlaubt. Dadurch steht Ihnen die ganze Breite des VISATEC Zubehörsortiments zur Verfügung. Eine vollständige Übersicht finden Sie im VISATEC Systemkatalog.

15.1 Montage der Abschirmklappen

Die Abschirmklappen werden auf die am Reflektor vorhandenen Befestigungsstreben aufgesteckt.

16. Wartung / Reparaturen

Ihre VISATEC Kompakteinheit ist ein Präzisionsgerät das bei entsprechender Sorgfalt viele Jahre lang störungsfrei arbeiten wird. Sollten dennoch Störungen auftreten, so versuchen Sie bitte nicht, das Gerät zu öffnen, um es selbst zu reparieren. Auch bei abgeschaltetem Gerät können im Innern gefährliche Spannungen bestehen bleiben. Ueberlassen Sie deshalb Wartung und Reparaturen stets den VISATEC Service-Stellen.

17. Technische Daten

	LOGOS 800 (Art.-Nr. 51.040.00 / 51.041.00)	LOGOS 1600 (Art.-Nr. 51.050.00 / 51.051.00)
Blitzenergie	300 J (100 V: 250 J)	600 J (100 V: 500 J)
Blende in 1 m Abstand 100 ISO, Normalreflektor	45 (100 V: 32 7/10)	64 (100 V: 45 7/10)
Blitzdauer t 0.5 (t 0.1)	1/800 s (1/250 s) bei Netzspannung 110 – 240 V Blitzdauer bei Netzspannung 100 V: ca. 20% länger	1/600 s (1/150 s) bei Netzspannung 110 – 240 V
Ladezeit (für 100% der gewählten Energie)	230 V / 50 Hz: 0,3 – 1,2 s 120 V / 60 Hz: 0,3 – 1,2 s 100 V / 50 Hz: 0,3 – 1,5 s Umschaltbar auf Langsamladung	230 V / 50 Hz: 0,5 – 1,9 s 120 V / 60 Hz: 0,4 – 2,0 s 100 V / 50 Hz: 0,4 – 3,0 s
<p>Bei LOGOS 800 / 1600 – Version 230 V (Bi-Voltage): Automatische Anpassung an die jeweilige Netzspannung <u>Achtung:</u> Die oben erwähnten Ladezeiten für 100 – 120 V gelten nicht für die Bi-Voltage-Version</p>		
Bedienungselemente	Beleuchtete Digitalanzeige, LED-Zeile sowie Tastatur	
Regelbereich der Blitzenergie (Japan: ½ Blende weniger)	über 4 Blenden in 1/10 Blendenschritten (1:16)	
Einstelllicht	Halogen max. 150 W Proportional zur Blitzenergie sowie Voll- und Spar-Stellung. Proportionalität anpassbar an alle VISATEC Blitzsysteme und den verschiedenen Leistungsstufen (ausser VISATEC LITEPAC).	
Blitzauslösung	Handauslösetaste, abschaltbare, Infrarot-empfindliche Fotozelle, Synchronkabel, VISATEC-Blitzauslöser	
Bereitschaftsanzeige	Optisch und akustisch (abschaltbar), erfolgt bei Erreichen von 100% der gewählten Energie	
Abblitzkontrolle	Optisch: Dim-Funktion und Aufblend-Funktion (Boosten des Einstelllichts) Akustisch: Summer	
Zusatzfunktionen	Sequenz (Blitzserie) bis zu 50 Blitzentladungen	
Anzahl Synchronbuchsen	2	
Stabilisierte Blitzspannung	+/- 1,5%	
Kühlung	Ventilator	
Normen	EC Richtlinie 73/23, UL 122	
Anschlusswerte	200-240 V / 50-60 Hz: 6 A 100-120 V / 50-60 Hz: 10 A	
Abmessungen (B x H x L)	120 x 195 x 276 mm	120 x 195 x 276 mm
Gewicht kg	2,6	3,1

18. VISATEC LOGOS RFS / LOGOS plus

Die Kompaktgeräte LOGOS sind auch als Geräteversion mit eingebautem 8-Kanal RFS-Interface (**R**adio **F**requency **S**ystem) erhältlich. Je Kanal (Studio) können bis zu 8 Geräte angesteuert werden. Dieses Interface ermöglicht die Fernbedienung respektive Blitzauslösung des Gerätes über Funk ab Sender RFS sowie mittels Transceiver RFS ab PC- oder Macintosh-Computer. Bei Bedienung via Bildschirm stehen 4 Speicherplätze für Beleuchtungssituationen zur Verfügung.

18.1 Umbau auf LOGOS RFS

Es besteht die Möglichkeit, LOGOS Kompaktgeräte nachträglich mit einem RFS-Interface auszustatten. Der Umbau wird durch die Servicestelle der VISATEC Vertretung im jeweiligen Land durchgeführt.

18.2 LOGOS plus

In einigen Ländern ist die Verwendung des VISATEC Funksystems aufgrund der dortigen Gesetze nicht möglich. Deshalb sind die Kompaktgeräte LOGOS auch in der Version LOGOS Plus (d.h. mit Kabelfernsteuerung) erhältlich. Abgesehen von der Kabelverbindung zwischen Kompaktgerät und Computer ist die Anwendung mit RFS weitgehend identisch.

Achtung: zu LOGOS plus ist kein Kamerasender verfügbar!

18.3 Technische Daten

	LOGOS RFS (Art.-Nr. 51.042.00 / 51.043.00) (Art.-Nr. 51.052.00 / 51.053.00)	LOGOS plus
Fernbedienung	Mittels eingebautem 8 Kanal RFS-Interface (R adio F requency S ystem) für die Fernbedienung des Gerätes über Funk via Transceiver RFS ab PC- oder Macintosh-Computer. Je Kanal (Studio) können bis zu 8 Geräte angesteuert werden.	Mittels eingebautem Interface für die Fernbedienung des Gerätes über Kabel ab PC oder Macintosh Computer. Je Kanal (Studio) können bis zu 8 Geräte angesteuert werden.
Blitzauslösung	Sender RFS, Transceiver RFS (nebst den in Kapitel 18 genannten Optionen)	analog Kapitel 18
Einsatzdistanz im Freien	bis zu 30 m	Länge des Anschlusskabels ab Computer bis zum Gerät: 5 m Länge des Verbindungskabels zwischen den Geräten: 2,5 m
Einsatzdistanz in geschlossenen Räumen	bis zu 20 m	siehe oben
Reichweite	bis zu 300 m	siehe oben
Anzahl Synchronbuchsen	2	1 (die zweite Synchronbuchse ist als Anschluss für das Computerkabel konfiguriert.)
Normen	UL 122, EC-Richtlinien 73/23, 89/336 und 99/5 ERM EN 300 220-1,-3 EMC EN 301 489-1,-3 EN 60950 EN 50371 FCC Part 15 This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference and (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation. Changes or modifications to this unit not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.	

Im Zuge der technischen Entwicklung bleiben Änderungen vorbehalten.

19. Bestellnummern für diverse Ersatzteile / Zubehör

Halogen-Einstelllampe 150 W / 120 V	Art.-Nr. 54.251.XX
Halogen-Einstelllampe 150 W / 230 V	Art.-Nr. 54.252.XX
Blitzröhre, beschichtet zu LOGOS 800 / SOLO 800B	Art.-Nr. 54.300.00
Blitzröhre, beschichtet zu LOGOS 1600 / SOLO 1600B	Art.-Nr. 54.301.00
Schutzglas klar	Art.-Nr. 54.400.59
Sicherung 3.15 AF	Art.-Nr. 37137.00
Netzkabel CH 200-240 V	Art.-Nr. 39084.00
Netzkabel USA 100-120 V	Art.-Nr. 39085.00
Netzkabel Europa 200-240 V	Art.-Nr. 39086.00
Transportschutzhaube, grau	Art.-Nr. Z3620.00
Bügel für Hängemontage	Art.-Nr. 35.228.00

CE

Printed in Switzerland 07.07

VISATEC®

VISATEC, Postfach, CH-4123 Allschwil 1/Schweiz